



KIRCHENZEITUNG

für das Bistum Aachen – Ausgabe Kempen / Viersen

Paten jetzt schon ab der neunten Klasse aktiv

Ehrenamtler helfen Schülern der Gesamtschule Brüggen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz

Das Projekt Ausbildungspatenschaften an der Gesamtschule Brüggen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bracht hat mit Beginn des neuen Schuljahres eine Änderung erfahren.

Erstmals starten die Patenschaften schon in der neunten Klasse. „Wenn vor den Herbstferien die Thementageswoche läuft, dann ist das für unsere Neuntklässler direkt berufsorientierend. Hier stellen wir in diesem Jahr zum ersten Mal bereits für die neunten Schuljahre das Angebot Ausbildungspatenschaften vor“, informiert Johannes Weiß, Koordinator Berufsorientierung an der Gesamtschule Brüggen.

Das Angebot Ausbildungspatenschaften wird schon seit vier Jahren angeboten, bislang allerdings erst ab dem zehnten Schuljahr. „Doch das ist zu kurzfristig. Wir müssen früher ansetzen, da einige Ausbildungsplätze schon frühzeitig vergeben werden und diese dann nicht mehr zur Verfügung stehen“, erklärt Willi Leven, Vorsitzender der Brachter KAB St. Mariä-Himmelfahrt.

Im ersten Jahr betreuen acht Paten acht Schüler. Sieben von ihnen erhielten einen Ausbildungsplatz. Mittlerweile sind es elf Paten im Alter von 36 bis über 70 Jahren, die die Schüler betreuen. Wobei die Nachfrage bei den Schülern



Willi Leven, Helmut Bovenkamp (beide KAB Bracht), Schulleiter Wolfgang Jöres und Koordinator Johannes Weiß (v.l.). Foto: Treffer

nach einer solchen Unterstützung steigt. „Wir brauchen mehr Paten, alleine vor dem Hintergrund der Ausweitung des Angebotes auf das

neunte Schuljahr“, sagt Helmut Bovenkamp vom Vorstand der KAB.

Info: Willi Leven,
Tel. 021 57/72 04.

BT